

## Pressemitteilung

# Handwerkerhof MEISTERMEILE: Großes Interesse an Hamburger Zukunftsprojekt

Bereits für 35 Betriebe insgesamt 6.500 m<sup>2</sup> Mietfläche am Standort Offakamp in Eimsbüttel reserviert

Gewerbeflächen zu bezahlbaren Mieten für kleine und mittlere Betriebe sind rar in Hamburg, insbesondere in Eimsbüttel, Altona und Mitte. Vor diesem Hintergrund haben Senat und Handwerkskammer Hamburg den städtischen Handwerkerhof MEISTERMEILE am Offakamp in Eimsbüttel an den Start gebracht. Das Zukunftsprojekt soll ab Ende 2017 rund 70 Handwerks- und Produktionsbetrieben mit bis zu 400 Beschäftigten Raum geben: auf insgesamt vier Etagen, modern ausgestattet und zu fairen Mietkonditionen. Das Interesse der Betriebe in Hamburgs Westen an diesem städtebaulichen Konzept, Handwerk zu „stapeln“, ist sehr groß. Über 6.500 m<sup>2</sup> Mietfläche sind bereits für 35 Mietinteressenten aus 17 Gewerken reserviert. Auf einem Info-Markt am künftigen Standort meldeten weitere Handwerkerinnen und Handwerker konkretes Interesse an. Am Offakamp stellten die Projektpartner Handwerkskammer, Wirtschaftsbehörde und städtische Sprinkenhof GmbH gemeinsam mit dem Bezirk Eimsbüttel das Modellvorhaben vor. Die Besucherinnen und Besucher erhielten Informationen zu Gebäude, Konditionen, Standort und Planungsfortschritt. Der Bauvorbescheid liegt seit März vor.

**Hjalmar Stemmann**, Vizepräsident der Handwerkskammer Hamburg und Eimsbütteler Bezirkshandwerksmeister, erläuterte: „Das Handwerk, die Wirtschaftsmacht von nebenan, muss für die Kundschaft auch in Zukunft nebenan, also in der Nachbarschaft, erreichbar sein! Das Handwerk gehört in die Stadt, in die Quartiere! Die wohnortnahe Versorgung macht die Stadtteile lebenswert. Die große Resonanz auf die MEISTERMEILE zeigt uns, dass das Projekt im Handwerk gut ankommt.“

Insbesondere produzierende Handwerksbetriebe wie Holzverarbeitende Betriebe haben es schwer, geeignete Flächen wohnortnah für die Kunden in den Quartieren zu finden. Unter den Mietinteressenten für die MEISTERMEILE sind vor allem Vertreter aus den Gewerken Tischlerei, Elektrotechnik, Installateur und Heizungsbauer sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger. Weitere Handwerkerinnen und Handwerker von der Buchbinderin über den Glaser und den Maßschneider bis zum Sattler und Feintäschner sowie der Zahntechnikerin zeigten vor Ort Interesse, darunter besonders Maler und Lackierer, weitere Tischler und Vertreter aus dem Bereich Kfz.

Am Offakamp sollen auf einem rund 19.000 m<sup>2</sup> großen Areal insgesamt rund 11.000 m<sup>2</sup> Werkstattfläche und ca. 3.600 m<sup>2</sup> Lagerfläche entstehen. Angeboten werden Gewerbeflächen zwischen 50 und 500 m<sup>2</sup>. Das Konzept des Handwerkerhofes folgt dem erfolgreichen Münchner Modell. Der Entwurf von bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH München sieht für den

29. Mai 2015

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall 12  
20355 Hamburg

Ute Kretschmann  
Pressesprecherin  
Telefon 040 35905-227  
Telefax 040 35905-44227  
Mobil 0175 7226948  
ukretschmann@hwk-hamburg.de  
www.hwk-hamburg.de

.....  
**Die Handwerkskammer Hamburg ist die Stimme des Handwerks in der Hansestadt.**

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit über 120.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.  
Die Wirtschaftsmacht.  
Von nebenan.**

.....



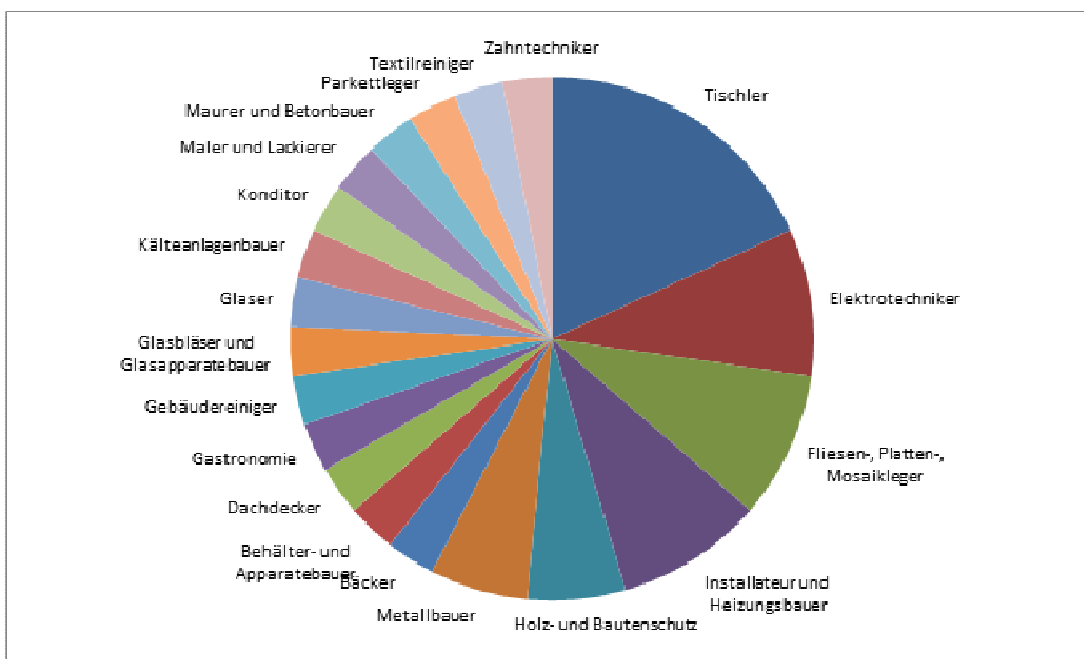
Besuchen Sie uns auch auf  
facebook und twitter:  
www.twitter.com/hwk\_hamburg  
www.facebook.com/hwkhamburg

speziellen Bedarf der Betriebe beispielsweise verstärkte Geschossdecken, Schalldämmung und große Lastenaufzüge vor. Die Mieten in der MEISTERMEILE liegen zwischen 7,70 Euro und 9,20 Euro (Erdgeschoss). Die Mieter bauen sich ihre Einheiten selbst aus, auch dadurch bleibt die Gewerbemiete vergleichsweise niedrig. In einer Tiefgarage sind 140 Stellplätze vorgesehen, weitere 124 Parkplätze im Hof.

Auf der Veranstaltung bot die Handwerkskammer im Rahmen ihres Engagements für die e-Mobilität Betriebsvertretern Probefahrten mit Elektrofahrzeugen von BMW, Nissan und VW an. Es gibt Überlegungen, am Handwerkerhof perspektivisch ein Musterprojekt für gewerbliche e-Mobilität anzusiedeln.

Der Handwerkerhof ist ein Vorhaben aus dem Masterplan Handwerk 2020 von Senat und Handwerkskammer. Bei einem Erfolg der MEISTERMEILE sollen in Hamburg voraussichtlich weitere Handwerkerhöfe nach diesem Vorbild entstehen. Die Steuerung des Projekts MEISTERMEILE liegt bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Sprinkenhof GmbH wird den Handwerkerhof entwickeln und betreiben. Vermarktet wird das Projekt MEISTERMEILE von der Handwerkskammer Hamburg, unterstützt von der Sprinkenhof GmbH. Die Handwerkskammer ist berechtigt, Flächen in dem Handwerkerhof anzubieten. Die Planung des Projekts MEISTERMEILE erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel.

#### Mietinteressenten der MEISTERMEILE – Übersicht der Gewerke (Stand 28.05.2015)



#### Weitere Informationen

auf [www.meistermeile.de](http://www.meistermeile.de)